

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1979)

Artikel: Schmuck kommt vom schmücken

Autor: Heer-Sialm, Marie-Thérèse

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

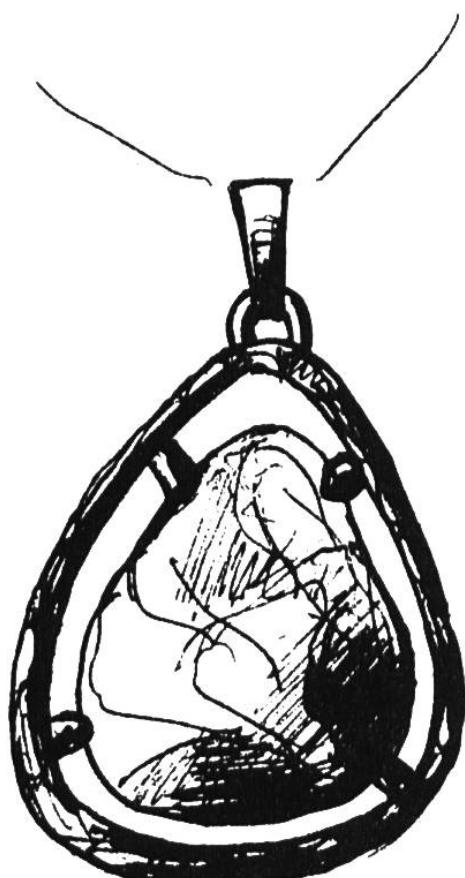
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schmuck kommt von schmücken



Kieselstein in gehämmerten Silberdraht gefasst.

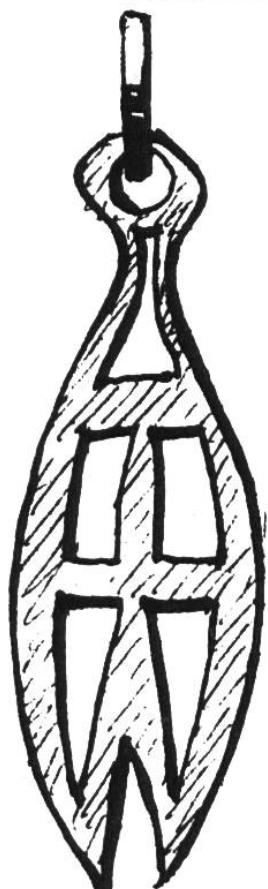
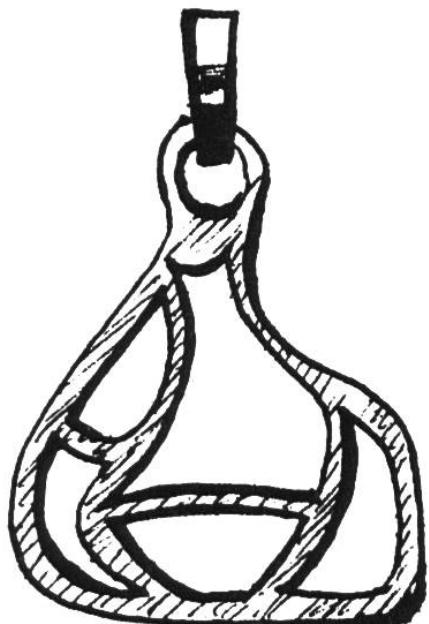
«**Schmuck** ist zum Schmücken da. Eine schöne Form in billigstem Material ist mehr wert als ein Klumpen unbearbeiteten Goldes, den man sich aus reiner Gelungssucht um den Hals hängt.» So sprach mein Mann, von Beruf Goldschmied. Und weil er sich gleich heftig für dieses Thema interessierte, bat ich ihn, für mich zu jungen Mädchen zu sprechen:

Der Goldschmied ist in erster Linie ein Kunsthändler und kein Anlageberater. Wer also seinen Sparbatzen gewinnbringend anlegen will, der wende sich an eine Bank. Bei einem Schmuckstück setzt sich nämlich der Kaufpreis aus verschiedenen Faktoren zusammen: dem Material, dem Entwurf, der aufgewandten Arbeit, den Unkosten der Lagerhaltung und der Verdienstmarge des Goldschmieds. Der Materialwert eines Kleinods macht also nur einen Teil der zu bezahlenden Kaufsumme aus.

Für junge Leute, die kein grosses Budget haben und dennoch dem urweiblichen Trieb folgen möchten, ist die Materialwahl in Bezug auf ihren Wert nicht wichtig. Hauptsache sind Farbe, Form und Gestaltung. Der Goldschmied wird seine kleinen Kunden sicher gern und richtig beraten. Eine gesunde Einstellung lässt ihm mehr kreativen Spielraum, und er kann so seinen Beruf besser und gewissenhafter ausüben, als wenn

man seine Erzeugnisse auf die Waage legt und herausfinden will, ob man sein Geld gut investiert hat.

Was kann man selber machen?
Schöne Kieselsteine suchen
(Bachbett, Spaziergang),



Ausgesägte Holzanhänger mit Silberöse.

auf einer Jurawanderung nach kleinen Versteinerungen Ausschau halten,
sich im Emaillieren ausbilden.
Als *Kette* können Lederstreifen dienen. Durch Knoten kannst du das Halsband origineller gestalten, in der Mitte sehr dicht, nach aussen lockerer.

In der Gemeinde *Aathal* im Zürcher Oberland befindet sich die Firma *Siber & Siber*. Hier findest du geschliffene und ungeschliffene Steine, wie zum Beispiel Achat, Malachite, Sodalithe usw., die du günstig erstehen kannst. Diese Firma führt auch für wenig Geld Steinschleifkurse durch. Das Steinmaterial ist im Kursgeld inbegriffen. Hier bekommst du einen Einblick in die Vielfalt und Schönheit günstiger Edelsteine.

Als *Schmuck-Anhänger* eignen sich auch feine Laubsägearbeiten. Holzreste exotischer Hölzer las-

Durchbohrte Holzzähne an Silberdraht mit Lederstreifen.



Lederstreifen (weiches Leder mit Knoten+Anhänger).



Lederstreifen verknotet mit 2 durchbohrten Steinen als Abschluss.

sen sich gut bearbeiten. Nach getaner Arbeit schmirgelst du die Kanten und ölst das Stück ein. Durch den matten Glanz wird die schöne Holzmaserung noch unterstrichen.

Plan zur Herstellung eines eigenen Schmuckstückes

1. Materialwahl:

Erkundungsreise zu Siber & Siber
Suche in Bachbetten und auf Kieswegen
Befestigungsmöglichkeiten, Lederstreifen, selbstgedrehte Kordeln, Schnüre usw.

2. Skizze

3. Gespräch mit einem Goldschmied, Ratschläge oder Auftrag zum Fassen

4. eigene Arbeit

5. Fertigstellung mit Hilfe des befragten Goldschmieds

Der ganze Arbeitsprozess eines Schmuckstückes ist wie ein kleines *Abenteuer*. Die Freude am Material, die Begeisterung an einer Idee, überhaupt der Umgang mit schönen Dingen bringt eine *Bereicherung* in den Alltag. Auch das *Formenbewusstsein* kann sich so bei dir entwickeln, und du wirst später kaum auf Grammpreise und Billigstangebote hereinfallen.

Die Mädchenartikel schrieb Marie-Thérèse Heer-Sialm.